

NEUE FILME DES ÖKUMENISCHEN MEDIENLADENS IN 2014

NEULICH

5 Min

In einem Stehcafé wundert sich der Erzähler, dass alle Passanten so viel Gepäck mit sich herumtragen - und vergisst darüber beinahe seinen eigenen großen Karton.

Künstlerisch interessanter Animationsfilm, mit parabelhafter Struktur, gutem Textteil und interessant vorgetragen. Offen für viele Deutungen. Einsetzbar zu den Themen Männer, Übergang in den Ruhestand, Älterwerden, schwierige Lebenssituationen, Übergänge.

HEAD OVER HEELS

11 MIN

Animationsfilm über ein Ehepaar, das sich im wörtlichen Sinne "auseinander gelebt" hat.

Beinhaltet viele wichtige Details. Mehrere Interpretationen möglich. Zu den Themen Zusammenleben, Beziehung, Älterwerden in Beziehung. Unbedingt Abspann noch anschauen.

ERBGUT

17 Min

Max ist mit seiner schwangeren Freundin unterwegs als ihn ein Anruf seines Großvaters erreicht. Dieser bittet ihn um einen Besuch. Widerwillig stimmt er zu. Dort angekommen überreicht Max Großvater ihm sein künftiges Erbe – ein Erbe mit Vergangenheit. Der Film spielt mit der Frage, was nimmt man in Kauf und welche Grenzen der Moral überschreitet man, wenn es um das eigene Wohl geht?

Zwei Themen: Kriegsverbrechen und Moralbildung. Spannend gemacht. Ohne Musik und ohne schnelle Schnitte gelingt es, dass der Zuschauer verschiedene Perspektiven einnehmen und Standpunkte finden kann.

DIE GERECHTEN VON YAD VASHEM

30 MIN

Informationen über die jüdische Gedenkstätte sowie 2 Fallgeschichten eines deutschen Retters und einer russischen Retterin.

Gute Informationen, kurz, gut aufteilbar. Lebenszeugnisse sind interessant.

SIE BRINGEN DEN TOD

45 MIN

Die Dokumentation begleitet einen Arzt, der zwei unheilbar kranken Menschen beim Suizid hilft. Thematisiert wird dabei die Frage, wie eine Mithilfe zum Suizid zu werten ist.

Professionell wird das Thema dokumentiert, leicht tendenziös. Gutes Arbeitsmaterial ist beigefügt. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Problematik ist möglich. Nicht ganz einfacher Film, der jedoch die Möglichkeit bietet, eine eigene Position zu finden.

DER ACHTE SOMMER**45 MIN**

Aline und Chris lernen sich mit knapp dreißig Jahren kennen und heiraten. Sie leiden beide an der unheilbaren Lungenkrankheit Mukoviszidose. Um über diese zu informieren, lassen sie ihr Leben von Dokumentarfilmern aufnehmen. Chris' Gesundheitszustand verschlechtert sich dramatisch. Viel früher als geplant steht eine Lungentransplantation an.

Authentisch wird aufgezeigt, wie es mit Liebe, Freundschaft und Partnerschaft in der Krankheit weitergeht. Zukunftsfragen, hoffnungsvolle Perspektiven und positive Momente werden schätzend dargestellt. Themenfeldern Einschränkungen, Krisen, Pflege, Palliativ, Organtransplantation.

SCHALTET MICH AB**29 MIN**

Ein Team des WDR begleitet einen Monat lang Ärzte im St. Marien-Hospital in Köln und beobachtet den Umgang mit dem letzten Patientenwillen.

Zeigt Momentaufnahmen, die zu Diskussionen führen. Für die Gemeindearbeit und Betreuersituationen geeignet; teilweise schwierige Situation. Im Vorfeld unbedingt anschauen.

LILLI – MEIN OPA HAT ALZHEIMER**15 MIN**

Der Film dokumentiert wie Lilli und ihr Bruder versuchen mit Hilfe von Musik und Körperkontakt zu ihrem Opa durchzudringen, der im Heim lebt und seit neun Jahren an Alzheimer leidet.

Ein gelungener Film. Authentisch. Bietet Erfahrungen mit Großeltern, Tod, Sterben und Alzheimer. Wie gehen Kinder in unterschiedlichem Alter mit Erkrankung und Tod der Großmutter um. Einsetzbar im Familien- und Seniorenbereich.

WENIGER IST MEHR**52 MIN**

Verschiedene Formen alternativen Wirtschaftens ohne grenzenloses Wachstum aus vier europäischen Städten und Deutschland werden vorgestellt.

Die Projekte regen an, über die eigene Situation vor Ort nachzudenken. Teils provozierend, können Diskussionen in Gang gesetzt werden.

Kontaktdaten:

Ökumenischer Medienladen

Die Fach-Mediathek zu religiösen und sozialen Themen der Evang. Landeskirche in
Württemberg und der Diözese Rottenburg Stuttgart

Augustenstr. 124, 70197 Stuttgart

Tel. 0711/2 22 76-67 bis 70, Fax 0711/2 22 76-71

info@oekumenischer-medienladen.de

www.oekumenischer-medienladen.de